|  |
| --- |
| **Steigerung und Weiterentwicklung des digitalen Reifegrades des öffentlichen Gesundheitsdienstes in Deutschland** **Checkliste zur Antragsabgabe Ländermaßnahmen** |

**Hinweis:**

Die unten aufgeführten Checklisten dienen zur Überprüfung der Vollständigkeit eines Antrages (Checkliste 1) und den spezifischen Anforderungen an eine Ländermaßnahme (Checkliste 2).

Die aufgelisteten Schritte stellen eine Empfehlung der durchzuführenden Aktivitäten dar. Maßgeblich für die vollständige Antragstellung ist der Förderleitfaden inkl. Anlagen vom 22. April 2022 und der erste Förderaufruf vom 22. April 2022 Die Checklisten gelten als Handreichung, eine Nachforderung von zusätzlichen Unterlagen durch den Projektträger oder die KfW kann im Einzelfall möglich sein.

Die Checklisten dienen der einrichtungsinternen Koordination und **sind nicht** mit den Antragsunterlagen **einzureichen**.

1. Checkliste zur finalen Antragsabgabe

|  |  |
| --- | --- |
| **Antragsbestandteile** | **Erfolgt?** |
| Vorabübermittlung des Projektsteckbriefes an den Projektträger und Abstimmung der Ländermaßnahme durchgeführt |[ ]
| Benennung der zentralen Ansprechpartner erfolgt |[ ]
| Vollständiger, unterzeichneter Förderantrag inkl. inhaltliche Konzeption mit ggf. notwendigen weiteren Unterlagen (z.B. Kooperationsvereinbarungen, Absichtserklärungen) vorhanden |[ ]
| Zertifikat(e) der Reifegradmessung aller Beteiligten inkl. der Detailantworten beigefügt*Hinweis: Falls die Zertifikate zum Zeitpunkt der Antragseinreichung noch nicht vorliegen, sind diese spätestens mit dem ersten Statusbericht einzureichen* |[ ]

1. Checkliste zu spezifischen Anforderungen Ländermaßnahmen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Schritt** | **Erfolgt?** |
| **Ländermaßnahmen – Abstimmungsphase vor Antragstellung** |
| 1 | Benennung eines zentralen Ansprechpartners für Ländermaßnahme |[ ]
| 2 | Anfertigung und Einreichung Projektsteckbrief beim Projektträger und UAG Digitalisierung |[ ]
| 2.1 | Berücksichtigung bestehender bundeseinheitlicher Standards bzw. Systeme |[ ]
| 2.2 | Darstellung der Einrichtungen des ÖGD, die von den geplanten Maßnahmen profitieren, inkl. deren Umfang |[ ]
| 2.3 | Darstellung, inwiefern Maßnahme dazu beiträgt den digitalen Reifegrad zu verbessern |[ ]
| 3 | Abstimmung der Ländermaßnahme zur Prüfung auf Umsetzung als ELFA-Maßnahmen innerhalb der UAG Digitalisierung erfolgt |[ ]
| 4 | **Kriterien für ELFA-Maßnahmen**  |  |
| 4.1 | **Kriterium 1:** Anwendungsfall ist für den ÖGD in mehr als einem Bundesland relevant |[ ]
| 4.2 | **Kriterium 2:** Liegen für den Anwendungsfall bundeseinheitliche IT-Systeme und -Dienste vor, müssen diese eingesetzt werden. Sind Neuentwicklungen von IT-Systemen und Diensten erforderlich, müssen diese kompatibel und interoperabel sein. Liegen für den Anwendungsfall keine bundeseinheitlichen Standards oder Systeme vor, müssen entsprechende Anstrengungen im Vorhaben unternommen werden, um neue Standards oder Systeme zu entwickeln und in die entsprechenden Gremien einzubinden. |[ ]
| 5 | Einholung der Absichtserklärung(en) der kooperierenden Länder |[ ]
| 6 | Vornahme einer Ausgabenschätzung der Maßnahme |[ ]
| 7 | Einreichung des finalisierten Projektsteckbriefes beim Projektträger |[ ]
| **Ländermaßnahmen – Antragsphase nach erfolgter Abstimmung** |
| 8 | Anfertigung Förderantrag gemäß Vorlage inkl. der inhaltlichen Konzeption |[ ]
| 9 | Ermittlung des finanziellen Aufwands gemäß Förderleitfaden  |[ ]
| 10 | **Anforderungen an ELFA-Maßnahmen**  |  |
| 10.1 | Zentrale Entwicklung eines länderübergreifenden digitalen Dienstes für den ÖGD |[ ]
| 10.2 | Berücksichtigung und Anwendung aller einschlägigen und relevanten Standards (insbesondere bzgl. Anforderungen IT-Sicherheit und Datenschutz, BITV2.0, Nutzung von Basisdiensten, Umsetzung Nutzerzentrierung aber auch mit Blick auf die Barrierefreiheit) |[ ]
| 10.3 | Möglichkeit der Umsetzung eines zentralen oder dezentralen Betriebs in Abstimmung zwischen den Ländern  |[ ]
| 10.4 | Anwendung eines Open-Source Ansatzes, wo immer möglich und sinnvoll |[ ]
| 10.5 | Neutrales Design (z. B. kein landesspezifischer Styleguide) |[ ]
| 10.6 | Darstellung einer sachgerechten Ausgabenzuordnung je Land |[ ]
| 10.7 | Benennung eines fachlichen und/ oder technischen federführenden Landes sowie weiterer Ansprechpartner auf Landesebene |[ ]
| 11 | Kontaktaufnahme mit den Gesundheitsämtern und/oder weiteren identifizierten Einrichtungen zur erforderlichen Einstufung in das Reifegradmodell (spätestens mit dem ersten Statusbericht einzureichen) |[ ]